

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

K VII 1 - j/06

20. Dezember 2007

Wohngeld in Hamburg und Schleswig-Holstein 2006

Wohngeldbezug in Hamburg und Schleswig-Holstein 2005 und 2006 nach ausgewählten Merkmalen

Gegenstand der Nachweisung	Hamburg				Schleswig-Holstein			
	Empfängerhaushalte (Reine Wohngeld- haushalte)		wohngeld- berechtigte Teilhaushalte ¹		Empfängerhaushalte (Reine Wohngeld- haushalte)		wohngeld- berechtigte Teilhaushalte ¹	
	31.12. 2005	31.12. 2006	31.12. 2005	31.12. 2006	31.12. 2005	31.12. 2006	31.12. 2005	31.12. 2006
Empfängerhaushalte insgesamt	19 417	15 228	1 044	839	32 641	29 687	945	833
mit 1 Person	9 361	7 482	702	579	15 005	14 100	579	614
mit 2 Personen	3 171	2 267	190	141	5 066	4 326	139	99
mit 3 Personen	2 381	1 716	72	54	3 742	3 080	100	52
mit 4 Personen	2 588	2 137	42	34	5 074	4 589	73	31
mit 5 Personen	1 310	1 117	27	17	2 456	2 387	29	22
mit 6 und mehr Personen	606	509	11	14	1 298	1 205	25	15
Bezug von Mietzuschuss darunter	18 980	14 868	1 032	828	27 763	25 026	851	776
Hauptmieter	18 628	14 538	989	827	26 241	23 259	847	774
Bezug von Lastenzuschuss	437	360	12	11	4 878	4 661	94	57
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Euro	107	103	90	96	98	98	80	82

¹ Haushalte, in denen nur ein Teil der Mitglieder wohngeldberechtigt ist („Mischhaushalte“)

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Harro Iwers · Telefon: 040 42831-1609 · E-Mail: wohngeldstatistiken@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Textliche Darstellung ausgewählter Ergebnisse	3
Rechtsgrundlage, Zeichenerklärung	4

Tabellen

Hamburg

1. Empfängerhaushalte von Wohngeld in Hamburg am 31.12.2006 nach Art des Wohngeldes, Haushaltsgröße und Wohngeldhöhe	5
2. Empfängerhaushalte von Wohngeld in Hamburg am 31.12.2006 nach sozialer Stellung	6
3. Empfängerhaushalte von Wohngeld in Hamburg am 31.12.2006 nach Art des Wohngeldes und Haushaltsgröße sowie Angaben zu Gesamteinkommen, Miete, Wohnfläche und Wohnkostenbelastung	7

Schleswig-Holstein

4. Empfängerhaushalte von Wohngeld in Schleswig-Holstein am 31.12.2006 nach Art des Wohngeldes, Haushaltsgröße und Wohngeldhöhe	8
5. Empfängerhaushalte von Wohngeld in Schleswig-Holstein am 31.12.2006 nach sozialer Stellung	9
6. Empfängerhaushalte von Wohngeld in Schleswig-Holstein am 31.12.2006 nach Art des Wohngeldes und Haushaltsgröße sowie Angaben zu Gesamteinkommen, Miete, Wohnfläche und Wohnkostenbelastung	10
7. Empfängerhaushalte von Wohngeld in Schleswig-Holstein am 31.12.2006 nach Haushaltsgröße und Kreisen	11
8. Empfängerhaushalte von Wohngeld in Schleswig-Holstein am 31.12.2006 nach Art des Wohngeldes und Kreisen	11

Textliche Darstellung ausgewählter Ergebnisse

Am Jahresende 2006 bezogen in Hamburg 15 228 Haushalte Wohngeld (ohne „Mischhaushalte“) als Zuschuss für die Aufwendungen für ihren Wohnraum, das waren 22 Prozent weniger als im Vorjahr. Wohngeld ist eine von Bund und Ländern getragene Leistung, auf die ein Rechtsanspruch besteht. Es wird Mietern und Eigentümern gewährt, wenn die Höhe der Miete oder Belastung für angemessenen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushalts übersteigt. Die Höhe des Zuschusses ist dabei von verschiedenen Faktoren, wie Haushaltsgröße, Familieneinkommen und zuschussfähiger Miete bzw. Belastung abhängig und wird im Einzelfall aus Wohngeldtabellen abgelesen. Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten gewährt. Bei der Berechnung werden die Wohnkosten nur bis zu bestimmten Obergrenzen berücksichtigt, die von mehreren Faktoren (insbesondere Haushaltsgröße, Einkommen, Wohnungsausstattung und Mietstufe der Gemeinde) abhängig sind.

Bezieher von Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie „Hartz IV“ - Leistungen (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld) haben seit 2004 grundsätzlich keinen Wohngeldanspruch mehr.

14 868 Haushalte erhielten Unterstützung als Mietzuschuss, der Lastenzuschuss für Wohnungseigentümer war mit 360 Fällen nur von geringer Bedeutung. Insgesamt profitierten 1,6 Prozent aller privaten Hamburger Haushalte vom Wohngeld. Von den Singlehaushalten bezogen ebenfalls 1,6 Prozent Wohngeld (7 482 Unterstützte), bei zwei Personen waren es dagegen nur 0,8 Prozent (2 267 geförderte Haushalte). Für Haushalte mit drei Personen errechnet sich eine Empfängerquote von 1,8 Prozent (1 716) und für solche mit vier Mitgliedern von 3,1 Prozent (2 137). Von den großen Haushalten mit fünf und mehr Personen waren 6,5 Prozent auf Wohngeldleistungen angewiesen (1 626 Empfänger).

Die Höhe der Wohngeldzahlungen belief sich je Haushalt auf durchschnittlich 103 Euro im Monat. Während Singles monatlich mit 68 Euro unterstützt wurden, erhielten Vierpersonenhaushalte 148 Euro und solche mit fünf und mehr Mitgliedern im Mittel 194 Euro.

Neben den bisher betrachteten „klassischen“ Wohngeldempfängerhaushalten gab in Hamburg am Jahresende 2006 noch 839 so genannte „Mischhaushalte“, also wohngeldberechtigte Teilhaushalte. Es handelt sich dabei um Haushalte, in denen nur ein Teil der Mitglieder wohngeldberechtigt ist, beispielsweise, wenn andere Haushaltsangehörige etwa durch Bezug von anderen Sozialleistungen vom Wohngeld ausgeschlossen sind. Ihre Zahl war binnen Jahresfrist um 20 Prozent zurückgegangen. 2006 wurden die „Mischhaushalte“ mit durchschnittlich 96 Euro pro Monat unterstützt.

In Schleswig-Holstein lag am Jahresende 2006 die Zahl der durch Wohngeld unterstützten Haushalte (ohne „Mischhaushalte“) bei 29 687 (minus neun Prozent im Vergleich zum Jahr 2005). 25 026 Empfängerhaushalten von Mietzuschuss (84 Prozent der Gesamtzahl) standen 4 661 Bezieher von Lastenzuschuss (16 Prozent aller Geförderten) gegenüber.

Insgesamt bezogen 2,2 Prozent der schleswig-holsteinischen Privathaushalte Wohngeldleistungen. Die Empfängerquote der Alleinlebenden lag bei 2,8 Prozent (14 100 Unterstützte), bei Zweipersonenhaushalten wurde ein Anteil von lediglich 0,9 Prozent (4 326) und bei Dreipersonenhaushalten einer von 1,8 Prozent (3 080 Empfängerhaushalte) verzeichnet. Für vier Personen ergibt sich eine Quote von 3,3 Prozent (4 589) und für große Haushalte mit fünf und mehr Mitgliedern von 6,9 Prozent (3 592).

Im Land zwischen den Meeren kamen durchschnittlich 98 Euro Wohngeld pro Haushalt und Monat zur Auszahlung. Während Singles mit 67 Euro unterstützt wurden, erhielten bedürftige Haushalte mit vier Personen 128 Euro und solche mit fünf und mehr Personen 172 Euro als Zuschuss zur Deckung ihrer Wohnkosten.

Neben den 29 687 „klassischen“ Empfängerhaushalten erhielten noch 833 so genannte "Mischhaushalte" (12 Prozent weniger als 2005) Wohngeldleistungen in Höhe von durchschnittlich 82 Euro pro Monat.

Hinweis: Bundesergebnisse sind vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht u. a. in der Publikation: Wohngeldstatistik – Haushalte mit Wohngeldempfängern und -ausgaben 2005, Wiesbaden 2007

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist § 35 des Wohngeldgesetzes (WoGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2002 (BGBl. I S. 474), der zuletzt durch Artikel 3 Nr. 10 des Zweiten Gesetzes zur Änderung wohnungsrechtlicher Vorschriften vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3450) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 35 Abs. 2 Nr. 1 WoGG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 35 Abs. 8 WoGG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die für die Leistung von Wohngeld zuständigen Stellen auskunftspflichtig. Gem. § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserhebung keine aufschiebende Wirkung.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- × Tabellenwert gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Spalte, jedoch mehr als nichts

**1. Empfängerhaushalte von Wohngeld¹ in Hamburg am 31.12.2006
nach Art des Wohngeldes, Haushaltsgröße und Wohngeldhöhe**

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Wohngeld von ... bis unter ... Euro											Durch- schnitt pro Monat
		unter 25	25 - 50	50 - 75	75 - 100	100 - 125	125 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 und mehr	
	Anzahl												Euro
	Empfängerhaushalte von Wohngeld insgesamt												
1	7 482	1 007	2 108	1 790	1 197	622	333	249	164	6	6	–	68
2	2 267	210	364	414	372	282	222	239	100	37	27	–	96
3	1 716	93	208	204	245	235	180	310	132	62	43	4	122
4	2 137	79	130	198	213	267	291	436	295	136	81	11	148
5	1 117	24	41	71	74	97	121	242	211	129	86	21	182
6 und mehr	509	9	19	14	32	30	34	90	91	74	80	36	221
Insgesamt	15 228	1 422	2 870	2 691	2 133	1 533	1 181	1 566	993	444	323	72	103
	Empfängerhaushalte von Mietzuschuss												
1	7 401	993	2 088	1 769	1 187	614	333	243	162	6	6	–	68
2	2 234	203	357	410	367	281	218	237	99	36	26	–	97
3	1 687	91	205	198	243	230	177	305	131	62	41	4	122
4	2 058	70	120	190	203	261	279	426	290	134	75	10	149
5	1 051	20	39	66	67	89	113	232	203	121	81	20	183
6 und mehr	437	7	13	13	29	27	30	79	78	61	71	29	220
Insgesamt	14 868	1 384	2 822	2 646	2 096	1 502	1 150	1 522	963	420	300	63	102
	Empfängerhaushalte von Lastenzuschuss												
1	81	14	20	21	10	8	–	6	2	–	–	–	68
2	33	7	7	4	5	1	4	2	1	1	1	–	86
3	29	2	3	6	2	5	3	5	1	–	2	–	118
4	79	9	10	8	10	6	12	10	5	2	6	1	126
5	66	4	2	5	7	8	8	10	8	8	5	1	165
6 und mehr	72	2	6	1	3	3	4	11	13	13	9	7	232
Insgesamt	360	38	48	45	37	31	31	44	30	24	23	9	137

¹ Reine Wohngeldhaushalte, d.h. Empfängerhaushalte ohne wohngeldberechtigte Teilhaushalte („Mischhaushalte“)

2. Empfängerhaushalte von Wohngeld¹ in Hamburg am 31.12.2006 nach sozialer Stellung

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Davon								
		Erwerbstätige				Arbeits- lose	Nichterwerbspersonen			
		Selb- ständige	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter		Rentner	Pensio- näre	Studen- ten	Sonstige
		Empfängerhaushalte								
1	7 482	160	24	813	393	1 304	3 641	3	738	406
2	2 267	69	3	547	255	329	549	3	163	349
3	1 716	66	1	543	324	230	74	1	88	389
4	2 137	58	5	598	680	342	48	4	43	359
5	1 117	34	3	293	435	160	18	-	7	167
6 und mehr	509	13	4	126	233	50	12	-	4	67
Insgesamt	15 228	400	40	2 920	2 320	2 415	4 342	11	1 043	1 737
davon										
Mietzuschuss	14 868	378	39	2 842	2 239	2 374	4 270	11	1 040	1 675
Lastenzuschuss	360	22	1	78	81	41	72	-	3	62
		Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Euro								
1	68	112	44	70	68	64	59	31	99	79
2	96	139	116	92	100	92	73	79	147	110
3	122	140	128	113	115	114	116	36	182	130
4	148	186	171	140	142	155	163	150	159	154
5	182	240	40	179	182	190	183	-	191	170
6 und mehr	221	247	202	207	212	250	245	-	250	249
Insgesamt	103	147	83	113	136	98	64	88	117	128
davon										
Mietzuschuss	102	146	84	113	135	97	64	88	117	126
Lastenzuschuss	137	178	11	137	163	142	68	-	176	167

¹ Reine Wohngeldhaushalte, d.h. Empfängerhaushalte ohne wohngeldberechtigte Teilhaushalte („Mischhaushalte“)

3. Empfängerhaushalte von Wohngeld¹ in Hamburg am 31.12.2006
nach Art des Wohngeldes und Haushaltsgröße sowie Angaben zu Gesamteinkommen,
Miete, Wohnfläche und Wohnkostenbelastung

Haushalte mit ... Personen	Empfänger- haushalte	Durchschnittliche/r/s monatliche/r/s						
		Gesamt- einkommen	Wohngeld- anspruch	Miete/ Belastung	berück- sichtigte Miete/ Belastung	Wohn- fläche	Wohnkostenbelastung	
							vor Wohngeld ²	nach Wohngeld ³
	Anzahl	Euro				qm	%	
		Insgesamt						
1	7 482	587	68	316	263	44	53	41
2	2 267	763	96	409	351	58	47	36
3	1 716	944	122	491	426	68	42	31
4	2 137	1 252	148	551	496	77	35	26
5	1 117	1 368	182	587	548	83	32	22
6 und mehr	509	1 540	221	648	616	94	29	19
Insgesamt	15 228	836	103	413	360	58	42	32
		Mietzuschuss						
1	7 401	587	68	316	264	44	53	41
2	2 234	764	97	410	352	58	47	36
3	1 687	945	122	490	426	68	42	31
4	2 058	1 247	149	545	494	76	35	25
5	1 051	1 360	183	578	545	81	32	22
6 und mehr	437	1 514	220	628	605	88	29	19
Insgesamt	14 868	828	102	410	357	57	42	32
		Lastenzuschuss						
1	81	508	68	273	222	78	52	39
2	33	690	86	338	286	94	43	32
3	29	916	118	537	405	89	45	35
4	79	1 371	126	700	525	102	42	34
5	66	1 495	165	735	590	111	38	29
6 und mehr	72	1 700	232	765	687	129	32	22
Insgesamt	360	1 166	137	577	469	102	39	29

¹ Reine Wohngeldhaushalte, d.h. Empfängerhaushalte ohne wohngeldberechtigte Teilhaushalte („Mischhaushalte“)

² Anteil der Wohnkosten am Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld und Freibeträge

³ (Miete bzw. Belastung – Wohngeld)/Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld und Freibeträge

4. Empfängerhaushalte von Wohngeld¹ in Schleswig-Holstein am 31.12.2006 nach Art des Wohngeldes, Haushaltsgröße und Wohngeldhöhe

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Wohngeld von ... bis unter ... Euro											Durch- schnitt pro Monat
		unter 25	25 - 50	50 - 75	75 - 100	100 - 125	125 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 und mehr	
	Anzahl												Euro
Empfängerhaushalte von Wohngeld insgesamt													
1	14 100	1 955	3 932	3 413	2 190	1 231	642	530	180	25	2	-	67
2	4 326	441	777	821	637	537	404	438	168	70	33	-	92
3	3 080	204	401	453	418	411	324	451	235	121	57	5	116
4	4 589	235	487	600	597	579	550	789	401	188	140	23	128
5	2 387	72	169	200	249	247	291	488	337	179	125	30	156
6 und mehr	1 205	19	50	76	89	88	113	211	187	163	143	66	203
Insgesamt	29 687	2 926	5 816	5 563	4 180	3 093	2 324	2 907	1 508	746	500	124	98
Empfängerhaushalte von Mietzuschuss													
1	13 424	1 855	3 759	3 269	2 078	1 161	608	505	164	23	2	-	66
2	3 926	396	706	744	577	497	370	398	150	59	29	-	92
3	2 573	170	329	385	343	345	278	380	197	100	43	3	116
4	3 102	150	294	371	358	398	397	586	303	146	92	7	132
5	1 374	31	67	94	136	134	170	306	227	115	77	17	166
6 und mehr	627	6	20	28	38	36	63	114	105	95	92	30	214
Insgesamt	25 026	2 608	5 175	4 891	3 530	2 571	1 886	2 289	1 146	538	335	57	93
Empfängerhaushalte von Lastenzuschuss													
1	676	100	173	144	112	70	34	25	16	2	-	-	70
2	400	45	71	77	60	40	34	40	18	11	4	-	94
3	507	34	72	68	75	66	46	71	38	21	14	2	117
4	1 487	85	193	229	239	181	153	203	98	42	48	16	119
5	1 013	41	102	106	113	113	121	182	110	64	48	13	144
6 und mehr	578	13	30	48	51	52	50	97	82	68	51	36	191
Insgesamt	4 661	318	641	672	650	522	438	618	362	208	165	67	124

¹ Reine Wohngeldhaushalte, d.h. Empfängerhaushalte ohne wohngeldberechtigte Teilhaushalte („Mischhaushalte“)

5. Empfängerhaushalte von Wohngeld¹ in Schleswig-Holstein am 31.12.2006 nach sozialer Stellung

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Davon								
		Erwerbstätige				Arbeits- lose	Nichterwerbspersonen			
		Selb- ständige	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter		Rentner	Pensio- näre	Studen- ten	Sonstige
		Empfängerhaushalte								
1	14 100	203	33	964	776	962	9 721	19	968	454
2	4 326	177	7	1 152	558	320	1 543	4	248	317
3	3 080	167	20	1 178	727	238	231	6	113	400
4	4 589	252	20	1 339	2 150	316	131	2	29	350
5	2 387	118	15	622	1 268	126	56	2	9	171
6 und mehr	1 205	75	5	301	648	69	25	3		79
Insgesamt	29 687	992	100	5 556	6 127	2 031	11 707	36	1 367	1 771
davon										
Mietzuschuss	25 026	632	71	4 364	4 534	1 766	10 826	31	1 347	1 455
Lastenzuschuss	4 661	360	29	1 192	1 593	265	881	5	20	316
		Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Euro								
1	67	131	51	65	70	63	62	60	98	86
2	92	152	45	87	95	88	74	27	162	114
3	116	179	107	107	99	103	108	82	194	137
4	128	206	95	121	112	154	161	135	243	147
5	156	254	97	142	144	209	177	166	245	185
6 und mehr	203	291	122	180	193	264	251	193		222
Insgesamt	98	188	81	107	119	102	66	81	122	130
davon										
Mietzuschuss	93	182	79	103	117	96	65	63	121	126
Lastenzuschuss	124	200	85	121	125	139	81	194	197	149

¹ Reine Wohngeldhaushalte, d.h. Empfängerhaushalte ohne wohngeldberechtigte Teilhaushalte („Mischhaushalte“)

6. Empfängerhaushalte von Wohngeld¹ in Schleswig-Holstein am 31.12.2006
nach Art des Wohngeldes und Haushaltsgröße sowie Angaben zu Gesamteinkommen,
Miete, Wohnfläche und Wohnkostenbelastung

Haushalte mit ... Personen	Empfänger- haushalte	Durchschnittliche/r/s monatliche/r/s						
		Gesamt- einkommen	Wohngeld- anspruch	Miete/ Belastung	berück- sichtigte Miete/ Belastung	Wohn- fläche	Wohnkostenbelastung	
							vor Wohngeld ²	nach Wohngeld ³
	Anzahl	Euro				qm	%	
		Insgesamt						
1	14 100	582	67	293	256	47	49	38
2	4 326	771	92	383	332	67	44	33
3	3 080	942	116	476	403	82	40	30
4	4 589	1 280	128	563	471	96	35	27
5	2 387	1 420	156	617	528	108	33	25
6 und mehr	1 205	1 569	203	683	590	123	30	21
Insgesamt	29 687	862	98	409	351	69	40	30
		Mietzuschuss						
1	13 424	586	66	294	259	45	49	38
2	3 926	775	92	379	334	63	43	32
3	2 573	943	116	457	403	77	39	29
4	3 102	1 256	132	517	465	87	33	25
5	1 374	1 381	166	569	522	96	31	22
6 und mehr	627	1 502	214	626	583	110	28	19
Insgesamt	25 026	802	93	375	334	60	40	30
		Lastenzuschuss						
1	676	501	70	266	212	94	52	38
2	400	732	94	431	315	102	53	41
3	507	939	117	572	402	110	49	39
4	1 487	1 328	119	659	482	116	40	33
5	1 013	1 472	144	683	537	124	35	28
6 und mehr	578	1 640	191	745	599	138	31	23
Insgesamt	4 661	1 185	124	589	446	115	39	31

¹ Reine Wohngeldhaushalte, d.h. Empfängerhaushalte ohne wohngeldberechtigte Teilhaushalte („Mischhaushalte“)

² Anteil der Wohnkosten am Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld und Freibeträge

³ (Miete bzw. Belastung – Wohngeld)/Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld und Freibeträge

7. Empfängerhaushalte von Wohngeld¹ in Schleswig-Holstein am 31.12.2006 nach Haushaltsgröße und Kreisen

Wohnsitz (KREISFREIE STADT Kreis)	Haushalte insgesamt	Haushalte mit ... Personen					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
FLENSBURG	1 371	805	189	131	138	65	43
KIEL	3 173	1 771	493	327	349	169	64
LÜBECK	3 182	1 777	461	287	411	172	74
NEUMÜNSTER	762	289	133	84	137	85	34
Dithmarschen	1 288	548	193	124	220	129	74
Herzogtum Lauenburg	1 522	701	222	154	249	144	52
Nordfriesland	2 109	818	308	239	391	227	126
Ostholstein	2 267	1 084	357	233	381	152	60
Pinneberg	2 295	1 057	352	251	359	178	98
Plön	1 206	531	156	137	212	123	47
Rendsburg-Eckernförde	2 964	1 245	422	322	523	290	162
Schleswig-Flensburg	1 841	764	239	210	313	206	109
Segeberg	2 355	1 069	344	242	393	188	119
Steinburg	1 554	762	227	124	233	133	75
Stormarn	1 798	879	230	215	280	126	68
Schleswig-Holstein	29 687	14 100	4 326	3 080	4 589	2 387	1 205

¹ Reine Wohngeldhaushalte, d.h. Empfängerhaushalte ohne wohngeldberechtigte Teilhaushalte („Mischhaushalte“)

8. Empfängerhaushalte von Wohngeld¹ in Schleswig-Holstein am 31.12.2006 nach Art des Wohngeldes und Kreisen

Wohnsitz (KREISFREIE STADT Kreis)	Empfängerhaushalte insgesamt		Davon			
			Mietzuschuss		Lastenzuschuss	
	Anzahl	Wohngeld in Euro ²	Anzahl	Wohngeld in Euro ²	Anzahl	Wohngeld in Euro ²
FLENSBURG	1 371	80	1 268	78	103	112
KIEL	3 173	97	2 978	94	195	138
LÜBECK	3 182	87	3 014	86	168	104
NEUMÜNSTER	762	94	655	89	107	120
Dithmarschen	1 288	89	921	82	367	109
Herzogtum Lauenburg	1 522	100	1 309	95	213	125
Nordfriesland	2 109	109	1 457	100	652	131
Ostholstein	2 267	96	1 934	92	333	124
Pinneberg	2 295	101	2 007	97	288	134
Plön	1 206	107	957	99	249	136
Rendsburg-Eckernförde	2 964	101	2 369	96	595	121
Schleswig-Flensburg	1 841	94	1 376	89	465	110
Segeberg	2 355	105	1 961	100	394	129
Steinburg	1 554	95	1 248	90	306	116
Stormarn	1 798	105	1 572	100	226	143
Schleswig-Holstein	29 687	98	25 026	93	4 661	124

¹ Reine Wohngeldhaushalte, d.h. Empfängerhaushalte ohne wohngeldberechtigte Teilhaushalte („Mischhaushalte“)

² durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch